

Fachwerk-Freunde-Hönebach e.V.

Förderverein zum Erhalt historischer Bauten in Hönebach



Projekttitle

Das Niemeyerhaus

Projektgegenstand

Schaffung und Betrieb eines Dorftreffs im „Niemeyerhaus“, einer denkmalgeschützten Dorfgaststätte mit Laden, Saal und Naturgarten in Wildeck-Hönebach (Bahnhofstr. 4).

Einreicher+Bauherrschaft

Fachwerk-Freunde-Hönebach e.V.

Vors. Bernd Mausehund und Christian Eimer

Thüringer Straße 59

36208 Wildeck-Hönebach

Planungsbüro

NDE-architekten

Angela Niering

Lutherstraße 1

36251 Bad Hersfeld

Kooperationspartner

Regionale Handwerksbetriebe, Vereinsgemeinschaft Hönebach, Jagdgenossenschaft, ev. Kirchengemeinde Wildeck, lokales kulturelles Netzwerk, Grundschule & Kindergarten.

Überblick

Eine kleine Gruppe Menschen gründetet in 2006 den Verein Fachwerk-Freunde-Hönebach e.V. mit dem Ziel, das „Niemeyerhaus“ vor dem Verfall zu retten. Das imposante Gebäude im Zentrum ihres Dorfes, zu dem jeder seine eigenen Geschichten und Erinnerungen hatte, sollte wieder zu einem zentralen Treffpunkt für Jung und Alt werden.

Der desolate Zustand des Hauses und die nicht vorhandenen finanziellen Mittel, sowie die mangelnde Akzeptanz in der Bevölkerung, hätten so manch einen bald wieder aufgeben lassen. Die Fachwerkfreunde aber ließen sich davon nicht beirren und behielten immer ihre Vision vor Augen. Nach vielen 10.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit, die in den letzten zwei Jahrzehnten von den Mitgliedern geleistet wurden, konnte in 2023 endlich der Dorftreff eröffnet werden. Seitdem ist das Niemeyerhaus wieder fester Bestandteil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in unserem Heimatort. Das Betätigungsfeld unseres Vereins hat sich inzwischen deutlich in den sozialen Bereich ausgedehnt.

Vorstand

Bernd Mausehund

Thüringer Str. 58

36208 Wildeck-Hönebach

fachwerk-freunde-hoenebach@web.de

Christian Eimer

Thüringer Str. 59

36208 Wildeck-Hönebach

Bankverbindung

VR DE91 8206 4088 0000 2639 40
GENODEF1ESA

SPK DE80 5325 0000 0066 0075 59
HELADEF1HER



Vorbildcharakter durch Gestaltung nach historischem Vorbild

Bauliche Gestaltung

Das oberste Ziel unserer baulichen Bestrebungen war und ist es, das Niemeyerhaus inklusive Laden und Saal möglichst originalgetreu zu erhalten. Da aber ein langjähriger Sanierungsstau vorliegt, lassen sich umfangreiche Eingriffe in die Bausubstanz zum Austausch schadhafter Bauteile nicht immer vermeiden. Auch eine zeitgemäße Haustechnik und Klimadämmung muss im Rahmen einer Sanierung Platz finden. Bei unseren Planungen berücksichtigen wir zudem natürlich auch die angestrebte Nutzung. So musste z.B. beim Einbau der Toiletten inklusive barrierefreiem WC der Raumzuschnitt angepasst werden. Um durchgehende Barrierefreiheit im Erdgeschoss zu erreichen, wurde der Steinfussboden im Flur angehoben und dabei gleich mit einer Schaumglas-Dämmung zum Erdreich hin versehen.

Gebäudefunktionen - früher und heute

Die einzelnen Bereiche des Ensembels werden nach und nach wieder ihrer ursprünglichen Nutzung zugeführt: Die Kneipe, in der man bis in die 70er-Jahre gesellig zusammen gesessen hatte, wird inzwischen wieder für Veranstaltungen unterschiedlichster Art genutzt. Die Gäste schätzen die besondere Atmosphäre der beiden Räume, die mit vielen Möbeln und Gegenständen aus vergangenen Zeiten gemütlich eingerichtet sind.

Auch die zukünftigen Pläne des Vereins orientieren sich an den früheren Funktionen des Hauses: z.B. beim SB-Dorfmarkt, der gerade im Bereich des ehemaligen Ladens entsteht. Oder bei den geplanten Räumen für gemeinschaftliches Wohnen, die im ehemaligen Wohn- und Gästezimmertrakt im Obergeschoss des Hauses entstehen sollen.

Sozialraum Niemeyerhaus

Das gesellschaftliche Engagement unserer Vereinsmitglieder beim Betrieb des Dorftreffs soll hier nochmal ausdrücklich erwähnt werden und hat in dieser Form sicher Vorbildcharakter. Durch die Kombination von baulichen und sozialen Betätigungsfeldern findet jede und jeder im Verein eine passende und sinnstiftende Aufgabe. Für aktuelle gesellschaftliche Probleme wie Einsamkeit, fehlende Gemeinschaft, Demokratieverdruss oder die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen müssen Lösungen gefunden werden. Wir denken, dass unsere Arbeit im Kleinen hierzu beiträgt und dabei hilft, die Lebensqualität und den Zusammenhalt in unserem Ort für viele Menschen zu steigern.

Vorbild und Eigendynamik

Das Engagement unseres Vereins wirkt über das Niemeyerhaus hinaus: indem wir über nachhaltige und denkmalerhaltende Sanierung nicht nur sprechen, sondern sie in unserem Haus direkt erlebbar machen, kommen viele Menschen erstmals mit dem Thema „neues Leben in alten Häusern“ in Kontakt. Andere, die ein Fachwerkhaus sanieren möchten, einen Verkauf oder einen Kauf erwägen, suchen aktiv unseren Rat. Von unseren Tätigkeiten und unserem Netzwerk profitiert auch die weitere Entwicklung des historischen Ortskernes: Sanierungserfahrungen oder Werkzeuge werden geteilt, Baumaterial getauscht oder gemeinsam bestellt. An zwei junge und sanierungswillige Familien konnten bereits Fachwerk-Immobilien vermittelt werden.

Fachwerk-Freunde-Hönebach e.V.

Förderverein zum Erhalt historischer Bauten in Hönebach



Unser Erfolgsrezept: think big and believe in it!

Bis vor zehn Jahren hätte kaum ein Hönebacher damit gerechnet, dass das Niemeyerhaus irgendwann noch einmal in altem Glanz erstrahlen würde. Pünktlich zur 700 Jahrfeier in 2015 konnten wir die Straßenfassade fertigstellen, was die Akzeptanz des Projektes im Ort deutlich steigerte. In 2019 gewann unser Verein dann den 3. Platz in einem Wettbewerb des Bundesbauministeriums für nachhaltigen Stadtumbau. Diese Auszeichnung motivierte das gesamte Vereins-Team und das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro sollte einen möglichst großen Impact entfalten können. Um dies zu erreichen, wichen wir von der bisherigen Strategie „Stein für Stein“ ab und entwickelten erstmals ein tragfähiges Gesamtkonzept, welches dann sowohl eine umfangreiche Förderung als auch eine tragfähige Finanzierung ermöglichte.

Das notwendige Eigenkapital konnten die Fachwerkfreunde zum Teil über private Spenden generieren, die zumeist von Vereinsmitgliedern selbst stammten. Ein weiterer fünfstelliger Betrag wurde über ein gemeinschaftliches Darlehen generiert. Hierbei verpflichteten sich einige Mitglieder, monatlich 50 Euro zur gemeinsamen Tilgung beizusteuern. Auch die Gemeinde Wildeck stellte uns ein langfristiges Darlehen zur Verfügung.

In Summe konnten so bis heute rund 300.000 Euro in den Erhalt des Hauses bzw. in den Ausbau des Dorftreffs investiert werden. Mit der Inbetriebnahme und den damit verbundenen Einnahmen aus Veranstaltungen oder Vermietung sind die Unterhaltungskosten des Hauses gedeckt und die Umsetzung weiterer Bauabschnitte scheint erreichbar.

Zum Gelingen dieses Projektes brauchte es in unserem Fall keine große Zahl von Menschen. Es genügte ein kleines, aber motiviertes Team, das sich gegenseitig unterstützte und fest daran glaubte, das gemeinsame Ziel irgendwann zu erreichen.

Klimaschutz und Klimaanpassung

Häuser in Fachwerkbauweise sind seit Jahrhunderten nachhaltig und klimaschonend: Lehm, Bauholz oder Sandstein sind Naturbaustoffe ohne CO₂-Emissionen. Der Einsatz von energieintensiven Baumaterialien wie Beton oder Gips beschränkte sich auf das technisch notwendige.

Die hohe Dichte der Lehmwände führt bei Sommerhitze dazu, dass es im Haus länger kühl bleibt. Im Winter verhindert die Innendämmung aus Holzfaser, Hanf oder Zellulose einen übermäßigen Energieverbrauch. Das Flächenheizsystem in den Außenwänden benötigt eine geringe Vorlauftemperatur und spart so Energie. Es ist sowohl für den Betrieb mit einer Wärmepumpe geeignet, als auch zum Kühlen im Sommer.

Unser naturbelassene Garten mit dem großen Baumkreis aus Hainbuchen sorgt im Sommer für Kühle und bietet zahlreichen Tieren einen Lebensraum.

Vorstand

Bernd Mausehund
Thüringer Str. 58
36208 Wildeck-Hönebach
fachwerk-freunde-hoenebach@web.de

Christian Eimer
Thüringer Str. 59
36208 Wildeck-Hönebach

Bankverbindung

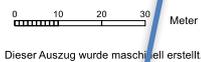
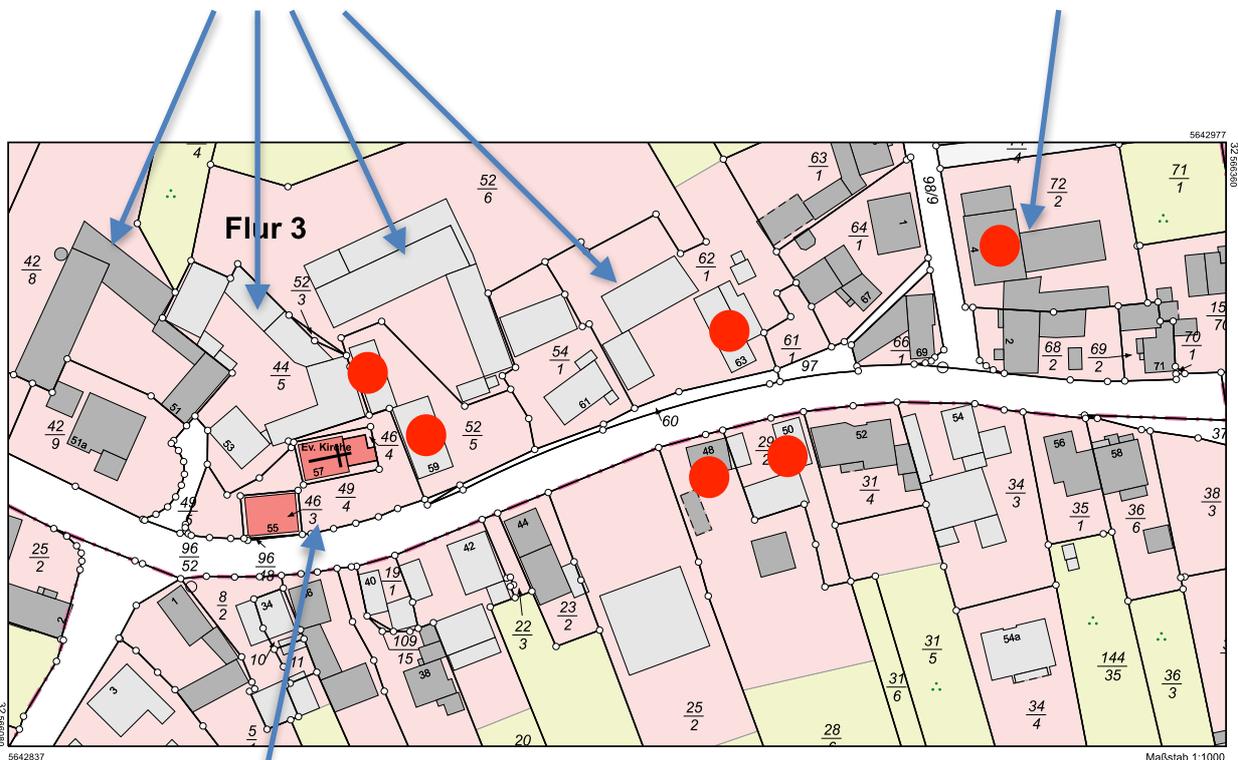
VR DE91 8206 4088 0000 2639 40
GENODEF1ESA
SPK DE80 5325 0000 0066 0075 59
HELADEF1HER



Anlage: Lageplan historischer Ortskern Wildeck-Hönebach

Dreiseithöfe mit
erhaltenem
Scheungürtel

Das Niemeyerhaus
mit Dorftreff, Laden
und Saal



Dieser Auszug wurde maschinell erstellt.



Amt für Bodenmanagement Homberg (Efze)

Hans-Scholl-Straße 6
34576 Homberg (Efze)

Flurstück: 96/52
Flur: 3
Gemarkung: Hönebach

Gemeinde: Wildeck
Kreis: Hersfeld-Rotenburg
Regierungsbezirk: Kassel

**Auszug aus dem
Liegenschaftskataster**

Liegenschaftskarte 1:1000

Hessen
Erstellt am 28.06.2025
Antrag: 202944931-3

Wehrkirche aus
dem 13.
Jahrhundert

● Denkmalgeschützte Gebäude,
die in den letzten zehn Jahren
saniert wurden bzw. gerade
saniert werden

Vorstand

Bernd Mausehund
Thüringer Str. 58
36208 Wildeck-Hönebach
fachwerk-freunde-hoenebach@web.de

Christian Eimer
Thüringer Str. 59
36208 Wildeck-Hönebach

Bankverbindung

VR DE91 8206 4088 0000 2639 40
GENODEF1ESA
SPK DE80 5325 0000 0066 0075 59
HELADEF1HER